

Galleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 546.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Wegpreis für Halle und Borsdorf 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halleische Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. Halbesche Gasse (altg. Heiligschloß), Dr. Wetzlar (Sonnabend), Lohse, Mühlentoren.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die (eigentlichen) Abonnenten oder deren Wam für Halle u. den Umkreis 30 Hg., außerhalb 30 Hg. - Personen am Platz des Abonnenten keine bis 100 Hg. Abgabegebühren bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Fernabonnementsstellen.

Verlagsstelle in Halle a. S.: Weisiger Straße Nr. 61/62. Telefon 135 u. 136; Redaktionsstellen 172. Verleger: Dr. Walter Oehlschläger in Halle a. S.

Mittwoch, 20. November 1912.

Verlagsstelle in Berlin: Bernburger Straße 33. Telefon Amt Stuttgart Nr. 2820. Druck und Verlag von Otto Ziefels in Halle a. S.

Der bevorstehende Besuch des Erzherzogs Franz Ferdinand.

Der österreichisch-ungarische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, wird nach den bisherigen Bestimmungen am Freitag, den 22. November, vormittags, in Berlin ein treffen und voraussichtlich der Refrakturvereinbarung beimohnen, die der Kaiser an diesem Tage, und zwar um 11 Uhr, im Lustgarten vornimmt. An die Vereinbarung schließt sich ein Frühstück beim Offiziersklub des Alexander-Regiments; um 2 Uhr erfolgt die Abfahrt zu den Hofjagden nach Sprünge, wohin der Erzherzog den Kaiser beifolgt begleitet. Die Jagden dauern am Sonnabend bis etwa 3 Uhr nachmittags, dann erfolgt die Audienz des Kaisers nach dem Neuen Palais; der Erzherzog wird voraussichtlich den kaiserlichen Sonntagszug bis Berlin benutzen, um dann sofort nach Wien zurückzukehren.

An diesen Tagebuch, zu dem die Einladung schon vor langer Zeit erlangt war, haben die letzten politischen Erörterungen und Erwartungen angeknüpft, die noch besonders angezogen wurden durch die gänzlich aus der Zeit gefragte Behauptung, daß ein früherer Besuch des Erzherzogs geplant gewesen, im letzten Augenblick aber aus politischen Rücksichten ausgefallen sei. In Wahrheit war von einem früheren Besuch niemals die Rede, und die gegenteiligen Gerüchte beruhen lediglich auf einer Verwechslung zwischen den Hofjagden in Wehlingen und Sprünge. Ein wesentlicher Teil der Momente, die dem Besuch ein besonderes politisches Relief hätten geben können, fällt somit von vornherein weg. Gänzlich hallos sind natürlich erst recht die böhmischen Bemerkungen einiger jersicher Blätter über diesen Besuch, den sie als hoffnungslos bettelhaft darstellen. Es ist durchsichtig genug, welcher Zweck damit verfolgt wird, wenn man in der slowakischen Welt den Eindruck zu erwecken sucht, als ob Oesterreich sich in Berlin demütigen müsse, um die Unterstützung Deutschlands zu erlangen, und daß diese Demütigung auch noch fruchtlos sein werde. Man will damit eine Politik demütigen, die einerseits die Gefühle der slowakischen Völker der Donaumonarchie aufs äußerste verletze, andererseits die nationale Würde aus schändliche Weise.

Der wirkliche Sachverhalt steht im scharfen Widerspruch mit diesen tendenziösen Darstellungen. Angesichts der allgemeinen europäischen Konstellation hat für das Deutsche Reich ein Zweifel darüber bestehen können, daß sein Platz auch in diesem Stadium der Orientkrisis an der Seite seines Verbündeten ist, und die Tatsache, daß Oesterreich-Ungarn und Italien gerade in diesem Stadium aufs engste zusammenhängen, entricht die Möglichkeit, daß Deutschland im gegenwärtigen Augenblick von seinem Verbündeten abgerückt könnte, jeder ernsthaften Diskussion. Es liegt aber auch kein Grund zu der Annahme vor, daß Oesterreich-Ungarn nicht für sich selber Manu genug sein würde, seine Interessen an der Küste des Adriatischen Meeres zu wahren. Die irdischen Motive sind offenbar weder bei Russland noch bei einer anderen Großmacht irgendein nennenswerte Unterhalt. Da es sich sogar mehr als fraglich, ob etwa der Balkanbund diese Ansprüche zu den seinigen machen wird. Man darf doch nicht vergessen, daß zwischen Serbien und Montenegro eine alte, tiefgewurzelte Feindschaft besteht, die durch persönliche Gegenstände unzerstörlich verankert ist, und daß auch Serbien und Bulgarien für persönliche und grundsätzlich unvereinbare Interessen sind, und es auch bald wieder sein werden, sobald der nächste Zweck des Balkanbundes, die Niederwerfung der Türkei, erreicht ist.

So befindet sich Oesterreich-Ungarn in keiner schlechteren Situation als im Jahre 1908, und wenn die irdischen Truppen jetzt wirklich an die Adriatische Küste vorgedrungen sind, so werden sie eben zu gegebener Zeit wieder abziehen. Daß bei Gelegenheit des bevorstehenden Besuchs auch die kritischen Fragen des Balkanproblems besprochen werden, versteht sich ja ganz von selbst; aber es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die Einladung ergangen und der Besuch vereinbart war, lange ehe der Balkankrieg ausbrach.

Schauerarmen.

Seit Beisehen der Wiener Konvention hat es wohl keinen Krieg gegeben, in dem nicht mindestens die unterlegene Partei behauptete, der Gegner schied sich rücksichtslos auf cotes streuz und weiße Flagge. Auch den Japanern, die in dieser Beziehung geradezu penibel korrekt verfahren, um sozusagen ihr Examen als Kulturnation glänzend zu bestehen, wurden so beschuldigt. General Stöiffel ließ ihnen aus dem belagerten Port Arthur sagen, fortgesetzt würden Strafenhäuser von japanischen Gefangenen getroffen. Nagai aber antwortete kühl: die Russen sollten nicht hinter diesen Säulern Schutz finden, denn würden sie auch nicht beschaffen werden.

Mit besonderer Leidenschaftlichkeit ist den Engländern barbarische Kriegführung in Afrika nachgelagt worden. Sie hätten nicht nur schwarze Weissen gegen die Buren bewaffnet, sondern auch in den Konzentrationslagern an 15 000 Frauen

und Kinder eingesperrt dabinferen lassen. In London haben diese Vorwürfe nur Erbitterung erregt. Die eiserne Notwendigkeit des Krieges habe die Verwendung von Weissen mit ihren scharfen Spürhund-Sinnen erfordert, und die Internierung der Burenfamilien sei unumgänglich gewesen, um dem Feinde im Guerillakriege die Verpflegungsbasis zu entziehen. Wiederrum hat sich große Entrüstung in der europäischen Presse erhoben, als die Italiener die Dole östlich von Tripolis zu „säubern“ hatten und dabei unterschiedslos auf Weiber, Kinder und Kranke, Gefangene aber ausdeweis auf den Galgen knüpften. Die ganze Dreieckstheorie der Italiener schien ins Wasser zu geraten, als ihre Presse die deutschen Kommentare dazu wiedergab, denn kein Volk läßt sich gern nachsagen, daß es entmenscht ist. Auch die Italiener haben natürlich geantwortet, nur auf dem Kriegsschauplatz selber begreife man sich ein Vorgehen; wenn Weiber und Kinder aus dem Hinterhalt schossen, seien sie des Todes schuldig, anders könne man gegen Argreulere nicht vorgehen.

Man tut gut, wenn man solche Einwürfe nicht auf die leichte Mahel nimmt. Auch wir haben 1871 Frankreich häufig genug auf die nächste Wanne gestellt und erschossen, und heute in Zivil, die in Wirklichkeit der feindlichen Arme angehört als Zwangs, an den nächsten Baum geknüpft. Besondere Sätze zu barbarischen Taten hat heute, im Zeitalter der allgemeinen Wehrpflicht, wo jedermann von Haus

und Familie gerufen wird, kein Soldat mehr; das möchte allerdings auf Berufsständen der alten Zeit noch zutreffen. Die neuesten Schauerarmen kommen von der Balkanhalbinsel, und aus verschiedne deutliche Blätter sind eifrig bemüht, intentionelle Artikel ihrer Kriegskorrespondenten über „Menschenfressereien“ dort unten noch zu unterstreichen. Besonders die Serben seien gegen die Albanesen als Genter, nicht als Krieger, vorgegangen. Ganze Dörfer seien bis auf das letzte lebende Weib niedergemacht worden. Das halten wir für sehr wohl möglich. Aber vermutlich werden diese Behauptungen alleamt ein Gewehr oder wenigstens einen Dolch in der Hand gehabt haben; und die Ermordeten unter ihnen waren sicherlich fast durchweg mit irgend einer alten Blutschuld belastet, denn früher haben eben die Albanesen die Serben abgemacht. Bei uns in Mitteleuropa mit uneren großen stehenden Heeren, die uniformiert sind, herrschen andere Bedingungen, und deshalb können wir unsere volklich gebildeten Sitten nicht in der gleichen Weisheit in wilden Almberegen suchen. Durch die Anklageartikel aber verbittet man nur ein tapfer vorgehendes Volk, verärgert ihm die Freude am Siege und schadet unteren zukünftigen politischen Verhältnis. Stillschweigen und abwarten, statt an die „Moral“ Europas zu appellieren! Dem deutschen Volke hat nichts so sehr geschadet, als das ewige Nichten, Rörgeln und Moraltrumpeten nach fremden Siegen.

Der Ernst der Balkanlage.

An der Dschatalidabahn hat der Siegeszug der Bulgaren augenblicklich ein Ende oder doch wenigstens eine erhebliche Unterbrechung gefunden, denn die Meldungen über türkische Erfolge werden jetzt auch von amtlicher türkischer Seite bekräftigt. Von bulgarischer Seite liegt freilich noch keine Nachricht vor. Der schlimmste Feind, die Cholera, scheint nun auch in das bulgarische Lager eingezogen zu sein, denn König Ferdinand hat den Badearzt Dr. Roth aus Meisenbach zur Bekämpfung der Cholera berufen. Sieht es hier schon recht ernst aus, so nimmt das Verhältnis zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien ein noch viel düsteres Gepräge an. Serbien gibt keine Antwort auf die wiederholten Anfragen von österreichischer Seite, vielmehr marschieren die irdischen Truppen wohlgeamt auf Durazzo zu, um sich den Gaten, der Serbien durch den österreichischen Einbruch verweigert wird, selber Hand selbst zu nehmen. Dieses ganz unerwartliche Vorgehen Serbiens verdrängt die schon bestehende Spannung noch ganz wesentlich. Also überall kein trübe, recht trübe Stimmung und wenig Hoffnungen auf baldigen friedlichen Ausgleich aller Differenzen.

Der Kampf an der Dschatalidabahn.

Die Schlacht an der Dschatalidabahn dauert an. Die Gerüchte von einer schweren Niederlage der Bulgaren wollen nicht verkommen. Eine Abteilung Kavallerie von den Militärbehörden aus dem Weichen der Truppen entfernt worden waren, weil sie als besonders unzuverlässig gelten, haben geteilt auf eigene Faust einen Vorstoß gegen die Bulgaren unternommen, hatten aber keinen Erfolg. Die Bulgaren scheinen ihr Vordringen auf die türkischen Stellungen bedeutend einzuschränken. An dem Stampe, der seit 8 Uhr morgens andauert, beteiligen sich sämtliche Geschütze der Nordfront. Die bulgarischen Truppen leisten heldenmütigen Widerstand, können aber dem Feuer der türkischen Artillerie nicht Stand halten.

Der geringe Erfolg bei Dschatalida hat auf die Bevölkerung ermutigend gewirkt. Die Bulgaren haben den Kampf bei Dschatalida wieder aufgenommen. Wir hören in Konstantinopel seit den irühelsten Morgenstunden wieder neben Kanonendonner, der die Feuerschreiben erzählt macht.

Das Pariser „Journal“ meldet aus Konstantinopel, daß den letzten bei der Warte eingetroffenen Nachrichten zufolge die Schlacht an der Dschatalidabahn um 10 Uhr vormittags begonnen hat. Der Kommandant der Schwärzen Meer-Flotte telegraphiert, daß sich die bulgarische Artillerie nach Tichorlu zurückgezogen hat.

Der Sultan hat Nazim-Pasha und seine Truppen zu dem Siege an der Dschatalidabahn beklückwünscht. Nazim-Pasha hat darauf geantwortet, daß er das Glückwunschtelegramm den Truppen vorgelesen habe, das ihnen neue Zuversicht und Mut einflößte.

Aus Konstantinopel.

Die Konstantinopeler Meldungen über die Verhaftung und Verfolgung von Jungtürken machen in Berlin einen überaus seltsamen und bezeichnenden Eindruck. Ist es schon unverständlich, daß die Türken im Augenblicke der allerhöchsten Gefahr noch ihre Augen, sich mit uneren Zivilisten zu beschäftigen, so herrscht es ein geradezu peinliches Schauspiel, zu sehen, daß diese auftrieb Not des Reiches aufheben noch zur Verfolgung einzeliger Parteigänger benutzt wird.

Die Stadt Konstantinopel ist vollkommen ruhig. Einige Läden von Christen in Stambul sind geschlossen. Das bulgarische Hospital in Schiffli hat die russische Flagge gehißt. Einige russische Matrosen befinden sich im Exil. Die englische

Postkraft hat eine Verbindung mittels drahtloser Telegraphie mit den englischen Kriegsschiffen eingerichtet. Türkische Patrouillen durchziehen Pera. In der Militärkategorie von Balcabi ist Skavallerie hionisiert. Die Wäntermeldung, daß Schawid

Kaisha sich in eine der Wänterstadt geschickt habe, ist falsch; er ist nach Europa geschickt. Salant Per ist nicht verhaftet, sondern nur Arme geschickt worden. Mahmud Wafiq ist am Auge verunndet und nach Konstantinopel gebracht worden.

Auch Skutari gefahren?

In Belgrad eingelauene Meldungen aus privater Quelle wollen wissen, daß Skutari sich bereits ergeben hat.

Die montenegrinische Armee des Kronprinzen Danilo bekräftigt Skutari und den Taraboch-Berg, der vollständig zerniert ist und nunmehr ausgehngert werden soll. Die montenegrinischen Truppen sind durch anstrengende Märsche auf durch die letzten Ueberbleibseln aufgeweideten Strahlen sehr ermüdet. Sie wollten den Taraboch im Sturm nehmen und auch in Skutari mit Gewalt eindringen, doch miberietete sich Kronprinz Danilo dieses Vorhaben und erklärte, daß es unnütz sei, so viel Menschenleben zu opfern, denn es würden mindestens 6000 Montenegroer fallen, wenn man den Versuch machen wollte, Skutari im Sturm zu nehmen. Die Stadt soll deshalb vollständig ausgehungert werden, da angenommen wird, daß die Stadt nur über geringe Lebensmittel verfügt. Das Gefährdfeuer der Montenegriner hat im Innern der Stadt bereits große Verheerungen angerichtet. Zahlreiche Gebäude sind in Brand geschossen worden, und die Bevölkerung befindet sich infolge der seit einigen Tagen herrschenden Feuersbrunst in großer Aufregung.

Weitere Erfolge der Griechen.

Eine griechische Truppenabteilung hat gestern die Salbaniel-Kassandra (auf der Gallatide), auf welcher sich große Anverlager befinden, besetzt. Die Anverlager wurden bisher von einer türkischen Geschwader mit Hilfe französischer Kanonen ausbesetzt. Der Major der Genarmarie, Spyromit, hat Chimara in Cyprus besetzt. Der rechte Flügel der Armee des Kronprinzen rückt weiter gegen Monastir vor.

Die Spannung zwischen Oesterreich und Serbien.

An informierter Belgrader Stelle heißt es, daß die Entscheidung der Krisis zwischen Serbien und Oesterreich-Ungarn nicht vor dem 22. November zu erwarten ist. Ministerpräsident Raskich erklärte, wie die Belgrader „Berliner“ Newobit“ melden, daß Serbien unbedingten einen Adriahten und zwar mit Hinterland erlangen müsse. Son eine Autonomie Albanens fände, obgleich Oesterreich und Italien darauf bestehen, gar keine Rede sein. An angeblich mit Russland in enger Fühlung stehenden Belgrader politischen Kreisen herrscht noch immer die Ansicht, daß der Krieg mit Oesterreich-Ungarn unaußersichtlich sei.

Die Tatsache, daß Deutschland und Italien die Haltung Oesterreich-Ungarns Serbien gegenüber unterstützen, hat in Belgrad einen sehr peinlichen Eindruck hervorgerufen. Man war allgemein der Ansicht, daß Italien sich nicht Oesterreich anschließen würde. Oestern nachmittag tauchte wiederum ein Ministerialrat, in dem die durch die seitens Deutschlands und Italien abgegebenen Erklärungen gestiftete Lage besprochen wurde.

Der Londoner „Daily Telegraph“ erhielt ein Telegramm aus Durazzo, wonach die Serben sich noch 100 Kilometer von der Hafenstadt entfernt befinden. Der muslimanischen Bevölkerung Durazzos hat sich bereits über den serbischen Vordringen bisher noch nicht bekannt geworden sind. Es wird an-

Donnerstag, den 21. November cr., beginnt unser

Grosser

Schürzen-Verkauf.

Im Parterre unseres Geschäftlokales haben wir

ca. **5000** Schürzen zu extra billigen Preisen

zum Verkauf ausgelegt und empfehlen hiervon u. a.:



<p>Luise Blusenschürze aus gutem gestreiftem Stoff mit Volant und Tasche, reich mit Borten und Blenden verziert.</p> <p>95 Pf.</p>	<p>Frida Blusenschürze aus bestem waschtem Gingham mit verschiedenen gewebten Borten und Blenden reizend garniert.</p> <p>1 20</p>	<p>Helene Blusenschürze a. prima waschtem Gingham, reich mit gewebten Borten und Blenden garniert, mit Volant und Tasche.</p> <p>1 40</p>	<p>Klara Blusenschürze aus bestem gestreiftem Gingham, mit getupftem Satin und Knöpfen, schön garniert.</p> <p>1 50</p>	<p>Grete Kleider-Reformschürze aus gutem Gingham, mit verschied. bunten Borten u. Paspeln hübsch garniert. Die Schürze bedeckt vollständig das Kleid.</p> <p>1 20</p>	<p>Anna Tändelschürze mit Trägern, Prinzessform, aus buntem waschtem Satin mit abgepassten Bordüren und hohem Plisse-Volant.</p> <p>1 00</p>
--	--	---	---	---	--



<p>Ely Kinder-Hänger-Schürze aus gutem, waschtem Stoff, hell und dunkel, mit verschiedenen Borten u. hohem Plisse-Volant</p> <p>Länge 45 50 55 60 65 70 75 cm</p> <p>Preis 60 70 90 95 110 125 140</p>	<p>Herta Kinder-Hänger-Schürze aus Köpersatin, dunkelblau getupft, mit farbigen Borten, Blenden und Paspeln reizend garniert</p> <p>Länge 45 50 55 60 65 70 75 cm</p> <p>Preis 95 110 125 135 150 165 180</p>	<p>Kurt Knaben-Schürze aus waschtem doppelseitigem Stoff, m. Blenden garniert und mit grosser Spieltasche</p> <p>Länge 45 50 55</p> <p>Preis 75 80 85 Pf.</p> <p>Erich Knaben-Schürze aus gestreiftem, doppelseitigem Stoff, mit grosser Bilder-Spieltasche</p> <p>Länge 45 bis 55 55</p> <p>Stück 45 Pf.</p>
---	--	---

Hausschürzen aus guten doppelseitigen Stoffen, extra weit, mit Blenden verziert, mit Volant und Tasche Stück	100
Tändelschürzen aus prima waschtem Bordüren-Stoffen, in vielen Farbenstellungen Stück	60 Pf.
Tändelschürzen , Blusen-Fasson aus klein getupftem Satin mit gross getupften Bordüren in vielen Farbenstellungen Stück	100
Weisse Tändelschürzen aus gestreiften Stoffen, mit waschtem bunten Borten verziert Stück	25 Pf.
Dieselben mit Trägern Stück	48 Pf.
Weisse Tändelschürzen aus gestreiften Stoffen, mit breitem Stickerei-Volant Stück	45 Pf.
Weisse Teeschürzen mit Trägern, aus gestreiften Stoffen, mit breitem Stickereien Stück	85 Pf.
Weisse Teeschürzen mit Trägern, Prinzess-Fasson, aus gestreiften Stoffen, mit Stickerei-Ein- und Ansatz Stück	110
Teeschürzen mit Trägern, Prinzess-Fasson, aus gestreiften Stoffen, mit Stickerei-Ein- und Ansatz und hohem Plisse-Volant Stück	135
Weisse Teeschürzen mit Trägern, vollständig aus Stickerei, mit modernen Querschalten, neueste Form Stück	125

Ein grosser Posten

Mieder-Schürzen 90

mit Trägern, aus gutem Gingham, mit farbigen Borten garniert Stück 100 und 90 Pf.

Weisse Mädchen-Hänger-Schürzen aus gestreiften Stoffen, mit Stickerei-Ein- und -Ansatz reich verziert und hohem Plisse-Volant

Länge	45	55	65	75 cm
Preis	100	120	145	170

Schwarze Mädchen-Hänger-Schürzen aus gutem Panama, mit schwarzen oder farbigen Bordüren und Paspeln verziert

Länge	45	50	55	60	65	70	75 cm
Preis	100	110	120	130	140	150	160

3976

Beachten Sie bitte unsere Spezial-Schaukenster.

Brummer & Benjamin

Halle a. S. Grosse Ulrichsstrasse 22/24. Halle a. S.



Gedenktage.

- 1497. Vasco da Gama unternimmt das Kap der guten Hoffnung.
1502. Der Erfinder der Luftpumpe, Physiker Otto von Guericke, geboren.
1781. Der Begründer der deutschen Rechtsgeschichte, Karl Friedrich Eichhorn, geboren.
1815. Zweiter Pariser Friede. Die Neutralität der Schweiz wird beschloffen.
1894. Der Altbürgermeister und Landkassier Anton Rubinstein gestorben.
1910. Der Dichter Graf Leo Tolstoi gestorben.

Tagesspruch: Und kam auch nie ein Herz zurück Vom Bergen, dran es selig lag; Es singt von dem verlorenen Glück Noch bis zum letzten Schlag. Scherer.

Aus Halle und Umgebung.

Der Bußtag — und die Jugend.

Landes-Buß- und Bettag heißt der heutige Tag; dieser Fall als einen Tag der Buße, Selbstkürzung und inneren Einkehr. Nicht ohne Abicht haben feierlich die weitaus meisten deutschen Staaten — mit Ausnahme einiger kleinerer und des deutschen Südens — den Bußtag an das Ende des Stützjahres gestellt, das uns mahnt an das Ende aller Dinge, auch das Ende unseres eigenen Lebens.

Die Fülle ist wohl das Herz so manches erfahrenen, ernst denkenden Menschen am Tage der Buße, und er fragt sich wohl: Was wird noch werden? Wie steht es um die Zukunft unseres Volkes und der Kirche? Aber eben gerade unsere heutige Jugend macht sich keine Sorgen um das, was werden wird. Gerade diese Erkenntnis behelst das gegenwärtige Geschlecht mit Sorgen. Sie ist jetzt heranzugehen Generation nicht viel anders als die ältere, die nicht gleichgültig an dem verüber geht, was unsere Tage bewegt? Aber wir wollen deshalb hier das heranzugehende Geschlecht kein Verdamnisurteil sprechen, denn es wagt ja doch auf unter gänzlich anderen Verhältnissen und Lebensbedingungen wie die Väterzeit; ganz andere Einbrüche flürmen auf die heutige Jugend ein als auf das ältere Geschlecht.

Die Buße ist wohl das Herz so manches erfahrenen, ernst denkenden Menschen am Tage der Buße, und er fragt sich wohl: Was wird noch werden? Wie steht es um die Zukunft unseres Volkes und der Kirche? Aber eben gerade unsere heutige Jugend macht sich keine Sorgen um das, was werden wird. Gerade diese Erkenntnis behelst das gegenwärtige Geschlecht mit Sorgen. Sie ist jetzt heranzugehen Generation nicht viel anders als die ältere, die nicht gleichgültig an dem verüber geht, was unsere Tage bewegt? Aber wir wollen deshalb hier das heranzugehende Geschlecht kein Verdamnisurteil sprechen, denn es wagt ja doch auf unter gänzlich anderen Verhältnissen und Lebensbedingungen wie die Väterzeit; ganz andere Einbrüche flürmen auf die heutige Jugend ein als auf das ältere Geschlecht.

Die Buße ist wohl das Herz so manches erfahrenen, ernst denkenden Menschen am Tage der Buße, und er fragt sich wohl: Was wird noch werden? Wie steht es um die Zukunft unseres Volkes und der Kirche? Aber eben gerade unsere heutige Jugend macht sich keine Sorgen um das, was werden wird. Gerade diese Erkenntnis behelst das gegenwärtige Geschlecht mit Sorgen. Sie ist jetzt heranzugehen Generation nicht viel anders als die ältere, die nicht gleichgültig an dem verüber geht, was unsere Tage bewegt? Aber wir wollen deshalb hier das heranzugehende Geschlecht kein Verdamnisurteil sprechen, denn es wagt ja doch auf unter gänzlich anderen Verhältnissen und Lebensbedingungen wie die Väterzeit; ganz andere Einbrüche flürmen auf die heutige Jugend ein als auf das ältere Geschlecht.

Deutsche Hausmusik im 17. und 18. Jahrhundert.

Eines der traumhaftesten und eigenartigsten Gebiete deutscher Kultur behandelt die zweite der inoffiziellen Vorträge zum Festen dieser Universitätsfeierlichkeiten: Deutsche Hausmusik im 17. und 18. Jahrhundert. Herr Prof. Dr. Albert hat seinen zahlreichen Zuhörern in Wort und Ton ein Bild von der Blüte der deutschen Hausmusik, die uns auch in bildlichen Darstellungen großer deutscher Männer, wie sie sich der Pflege der Musik hingeben, überleert worden ist: Luther, Job, Seb. Bach und Friedrich der Große. Ein Beispiel der älteren deutschen Hausmusik mit der heutigen zeigt, wie die heutige Hausmusik dem Barock und an Barockreichtum und Zielfähigkeit krankt. Die Hausmusik ist ein Grundpfeiler unserer musikalischen Entwicklung ist, hat schon im 16. Jahrhundert, wo die Laute das Lieblingsinstrument war, eine großartige Entwicklung genommen. Martin Luther hatte bereits ihre Bedeutung erkannt; im 17. Jahrhundert auch die Einrichtung der Antependien, die bis ins 19. Jahrhundert im Müßelien von grandioser Wichtigkeit gewesen sind. Die Bedeutung dieser musikalischen Bildung in der damaligen Zeit brachte auch die Entstehung ganzer Musikerdynastien, wie die der Familie Bach, mit sich. Auch auf die Komposition hat die hohe Durchbildung der Hausmusik gewirkt. Würde doch damals die Komposition jedem gelehrt, der das Klavierpieler erlernt. Der Unterschied umfaßte außer dem Umfang auch das gesamte Gebiet der Musiktheorie und dauerte 12 bis 30 Jahre. Diese hohen Anforderungen beginnen erst am Ende des 18. Jahrhunderts zu schwinden, und seitdem hat das Klavier seine ungeheure Verbreitung genommen. Bis 1750 ist das sog. Kammerbald in Gebrauch, beim Cembalo wurden die Saiten nicht durch Anschlagen, sondern durch Anziehen zum Schwingen gebracht; daher rührt

der tausende Ton beim Anschlagen von Klavieren. Der Klangreichtum des Cembalos offenbart sich an den Beispielen, die der Vortragende gab. Die Stücke, die er zu Gehör brachte, zeigten die Kompositionskraft der damaligen Meister und gaben einen Begriff von den Anforderungen, die gestellt wurden. Auch Variationen über ein Volkslied, gefeiert von dem wenig bekannten Halle'schen Meister Samuel Scheidt, trug Herr Prof. Albert vor. Samuel Scheidt (1657—1684) hat das Verdienst, die Kunst der Variation, die von den heute als unmaßstäblich bezeichneten Engländern stammt, in Deutschland eingeführt zu haben. Er ist auch einer der Begründer des Orgelspiels. Neben die Variation trat auch die Kanzone (Sonnate), die er erweiterter Gehalt bis zum Aufkommen der Sonate verbreitet war. Ihr bester Vertreter ist der französische Meister Franz Couperin. — Der nächste Vortrag soll die Entwicklung der Hausmusik bis nach und Handel mit dem Vortrag von Stücken dieser großen Meister bringen.

Das Luftschiff „Hansa“.

berlich heute normtals 8,35 die Luftschiffhalle in Gotha auf einer Fernfahrt nach Potsdam. Es hatte die Richtung über Erfurt genommen und ergriff hier, aus der Gegend von Querfurt kommend, genau um 10,15 über der Stadt Halle. Es fuhr in ziemlicher Höhe und fuhr mit außerordentlicher Geschwindigkeit in der Richtung nach Wittenberg weiter. Die meisten Personen, die in der Gegend vorbeizogen, konnten bei dem unsichtlichen, nebligen Wetter nicht festgestellt werden. Bald war es den Wäldern eingeschrieben.

Die staatliche Beaufichtigung des Bergbaues, im besonderen im Oberbergamtsbezirk Halle.

Die staatliche Beaufichtigung ist im Bergbau entsprechend der Geschäftstätigkeit des Bergbaues naturgemäß weit stärker als in allen anderen Gewerbetreibenden. Die Jahresberichte der königlich preussischen Bergwerksämtern enthalten nähere Mitteilungen darüber, in welcher Weise die Beaufichtigung der Bergwerksanlagen im Jahre 1911 durch die staatlichen Beamten (Bergwerksamt, Hilfsarbeiter und Einführer) gehandhabt wurde. Hieraus waren im Berichtsjahre in den fünf preussischen Oberbergamtsbezirken 2123 Anlagen im Betrieb. Hierunter wurden im Jahre 1911 — 93,99% geschnitten, und im Jahre 1910 — 13,19% einmal, 23% — 10,50% zweimal und 14,88% — 70% drei- und mehrmal. Sogar kommt noch die große Zahl der Unfallunterstützungen, mit denen stets die Anwesenheit des Aufsichtsbekanntes auf der betriebl. Grube und somit eine gewisse Revision der letzteren verbunden ist. Wenn auch aus der großen Zahl (70%) der drei- und mehrmal revidierten Anlagen die besondere Sorgfalt, die die Bergwerksämter den gefährlicheren Betrieben gegenüber zu erweisen, ist nicht ohne statistisch doch ungenügend bezeugt, doch ist sie auf das ganze Gebiet des preussischen Staates bezogen und demgemäß auch die kleineren, minder gefährlichen Bergwerksbetriebe umfaßt, bei denen naturgemäß nicht eine solche eingehende Beaufichtigung erforderlich ist.

Die obige Statistik erhält ein wesentlich anderes Aussehen, wenn man den § 20 des Gesetzes IV der Knappschafts-Berufsgenossenschaft bildenden Oberbergamtsbezirk Halle heranzieht. Es ergibt sich dann für das Jahr 1911 folgendes Bild:

Table with 4 columns: Oberhaupt, Anzahl, zweimal, drei und mehrmal. Row 1: 345, 128 (37,2%), 483, 320 (93,7%). Row 2: 345 (100%), 128 (37,2%), 483 (140%), 320 (93,7%).

Insbesondere fanden 1203 Unfallunterstützungen statt. Das geht hervor aus dem, daß im Oberbergamtsbezirk Halle sämtliche Werke mindestens einmal revidiert wurden; unter Einschluß der Unfallunterstützungen entfielen auf jede der Bergwerke unterschiedene Anlage durchschnittlich 18 Revisionen.

Vergleichsweise seien einige Zahlen über die gewerbetreibende Aufsichtstätigkeit mitgeteilt, wenn auch von vornherein nicht bestritten werden soll, daß die der Gewerbetreibenden unterliegenden Anlagen zum größten Teil bei weitem nicht einer gleichartigen Beaufichtigung bedürfen wie die Bergwerksbetriebe. Von 163 370 gewerbetreibend beaufichtigten Fabriken und diesen gleichgestellten Anlagen sind im Jahre 1911 84 861 = 51,9% revidiert worden; die Gesamtzahl der Revisionen betrug 126 814. Auf einen revidierten Industriebetriebe entfielen also für das Jahr 1911 — ohne Unfallunterstützungen — bei der Gewerbebehörde 0,7, bei der Bergpolizei im Oberbergamtsbezirk Halle 11 Revisionen.

— Eine Buß- und Bettagfeier geht die Stadtmission am Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Weidenplan 4 zu halten. In derselben werden Pastor Winterberg und Stadtmusikant Deubel Anreden halten und der gemischte Chor sowie Einzelpersonen Vieder vortragen.

Die Volkshochschule hat eine Zweigstelle im Hause Fährtenstraße 14 (Ecke Fährtenstraße) eröffnet. Die Bücherausleihe ist geöffnet. Wochentags von 1/2 bis 9 Uhr abends, Sonntags von 11—1 Uhr mittags. Voreinzeln sind nur Bücher unterhaltenden Inhalts dort inwendigen, und zwar die besten modernen Schriftsteller in neuen Ausgaben. Eine Jugendabteilung ist in Vorbereitung. Doch kann man auch Bücher belehrenden Inhalts (geographische, geschichtliche, technische usw.) durch die Zweigstelle aus der Hauptstelle entleihen, wenn man sie abends vorher an der Ausleihe der Zweigstelle bestellt.

— Der Bau des Hauptamters ist in Trotha bis zur Möglicher Stufe fortgeschritten und wird von da an unterirdisch weiter geführt. Infolgedessen kann die Elektrifizierung wieder durchzuführen, so daß das unangenehme, meist mit sechs Minuten Wartezeit verbundene Umsteigen zur Freude des gesamten Publikums ein Ende hat. Der Geschäftverkehr führt vorläufig noch um das Dotalum herum.

— Neue Bilder vom Tage. In den Schauinslern der Halle'schen Zeitung sind folgende neuen Bilder ausgestellt: Berliner Fußballspiel um den Strampingpokal, Friedensdemonstrationen in Wien, Hofball in Leipzig. Der Sieger im Armee-pädmarsch. Das deutsche rote Kreuz auf dem Schmalde. Befreiung von Estland.

— „Duc“, ein neues Reproduktionslabor. Die Erkenntnis, daß heutzutage der gewöhnliche Sterbliche nicht mehr die zur Bewältigung der modernen Klavierliteratur erforderlichen technischen Behälter aus Mangel an Zeit erlangen kann, treibt die Instrumentenbauer an, immer mehr an der Verbilligung der Apparate zu arbeiten, die die Fingerfertigkeit und musikalische Ausbildung ersetzen sollen. Hausmusik, die höheren Ansprüche

genügen kann, ist infolgedessen jetzt wieder möglich mit Hilfe der Maschinen. Das letzte Ziel der Industrie blieb dabei, den Dilettanten auch von der Bewältigung der schwierigsten Aufgaben zu befreien und die Klavierliteratur der Öffentlichkeit das Spiel der großen Klavieren in bester, einwandfreier Form wiederzugeben. In dem Reproduktionslabor, das die Frankfurter Musikwerke Fabrik G. D. Philippus u. Söhne an dem Markt bringt und der höchsten Flügel- und Pianofabrik von C. M. H. Müller zum Verkauf übergeben hat, scheint nun wirklich ein entscheidender Sieg über die spröde Natur des Klaviers erzielt zu sein. „Duc“, deren selbsttätiges Spiel die charakteristische Eigentümlichkeit der meisten berühmten Klavieren der Jetztzeit in erstaunlicher Genauigkeit wiedergibt, ist ein Instrument von verblüffender Vollendung. Nicht minder vorzüglich müssen die Aufnahme-Apparate sein, mit denen die feinsten Klavierstücke unter jeder Art Klavier aufgenommen und auf der Papierrolle für den „Duc“ festgehalten werden. So ist es möglich, das Spiel aller Klavieren des Ausdrucks, der Stimmung und Dynamik, das jede Anschlagsartierung von pp bis ff in photographischer Treue im Klavierton wieder erscheinen. Welcher Gelehrter hat sich mit eigenen Ohren davon zu überzeugen, wird begierig den glänzenden Empfehlungen zustimmen, die unsere herborzubringenden Klaviers der „Duc“ mitgeben haben. Da die „Duc“ auch mit einer Klavierart ausgestattet ist, so leistet sie neben der Klavierart des Ausdrucks, der Stimmung und Dynamik, das die Klavierart der Industrie mühe, diese Instrumente so möglich herzustellen, daß sich jeder einwandigere gattungsfähige Musikfreund eine „Duc“ anschaffen kann.

Prof. Dr. W. Kaiser. — Das neue Cafe von G. Born auf der unteren Leipzigerstraße eröffnete heute Dienstag den ersten Gästen seine Pforten. Aber damit noch nicht dem allgemeinen Besuche überlassen zu werden, erzieht, die seiner künstlerischer Sinn, berechnender Verstand und tüchtiges Können zu einer Lebenswürdigkeit erlen Kampfes in Halle gestaltet haben. Wenn die Anerkennung, es ist bis auf die Jüdischhofstraße alles „Hilf“, leicht einen unermüdlichen Willen hat, so würde diese Bezeichnung sich in durchaus gutem Sinne verstehen sein. Alles, was man da sieht, Zeile um Zeile, ist ein Werk von Kunst und Geschmack, alle Details sind sorgfältig durchdacht und ausgeführt. Die Einrichtung ist eine gewissermaßen einfache, aber langweilige, einladend. Nicht nur noch, daß auch die Menschen sich bemühen, einfach und klar zu sein, und daß beständig zu höherer Auswirkung der in ihnen ruhenden Kräfte. Aber nein, hier keine Ausbeute. In ihnen! Ein Haer von dienenbegehrten ist bereit, Wünsche entgegenzunehmen und auszuführen. Und obwohl in Nebenräumen handwerklich die letzte Hand anlegen, so herrscht doch in den Arbeitsverhältnissen fast fehlerhaftes Leben, angepaßt durch die mannigfaltigen Sättierungen in Verbindung mit der Betätigung von Maschinen zur Herstellung alles dessen, was an Schmuckarbeiten der Modisterei herstellt. Und der da seine Arbeiter nicht bloß dem Garten, sondern auch sein eigenes Geschäft zu führen die Klavieren herstellt, findet, denn der auf die feinsten Genüsse eingestelltes Publikum ist ihnen Lebensbrot gegenüber kein Aushilfsverdienst. Und hier findet er alles.

— Die Provinzial-Vereinigung veranfaßte einen musikalischen Abend, an dem gemischte Chöre, eine Violinsonate von Tartini, Klavierstücke und Solosätze zu Gehör kamen. Der Abend war von der besten Art, und die Vorträge waren in jeder Hinsicht eine glückliche Erlöse. Die Künstlerin, eine Schülerin von H. Gruffelt, verfügt über eine angenehme klingende Stimme und schätzenswertes Vortragsfertigkeit. Sie sang wieder von Schubert, Schumann, Brahms und Wien.

— Am Vortragsabend Halle und Umgebung fand am 16. d. M. im „Schulhaus“, Hofstraße, eine außerordentlich feine musikalische Veranstaltung statt, wobei der Vortrag der Weltberühmte Mariebald Herr Lehrer Hindenburg-Geistlich, über den Landgemeindegewand und andere wichtige Verbindungsbangeheiten sprach. Aus dem Vortrag des H. P. R. u. Leipzig lagen die Bücher der Jugendbibliotheksammlung aus, die auch hier zur Anschaffung bestens empfohlen wurden. Herr Lehrer Hindenburg-Geistlich hat seinen angelegentlich Vortrag über den Hauptpunkt in der nächsten Sitzung halten; der Vortrag über die Kompositionen geistlicher Vieder (Vortrag Welt-Gesangstagen) soll der Kräftigung gütigen. Pastor Dr. Jügel-Neu-Dalau wird im Verein demnachst zwei Vorträge, jedenfalls über Monismus und Gottesgedanke, halten, auch wird der als Christologie weithin bekannte Pastor Klein-Schmidt-Deberstedt über die Tierwelt der Menschen Veder sprechen. Das große Winterkonzert am 20. d. M. in der „Haller-Hochschule“ abgehalten.

— Deutsch-Gung-Frauenbund. Am Donnerstag nachmittags 6 Uhr Vortrag zum Festen des Marienheims Albrechtstraße 27 von Herrn Professor von Patkusius: „Aus der Geschichte unserer Hauszieher“. Eintrittspreis 1 M.

— Der Verband der Halle'schen Jungfrauenvereine feierte am 17. November in der Vorhalle feinen alle zwei Jahre stattfindenden Herbsttag. Die Veranstaltung wurde durch die Teilnahme der altverehrten Kirche eine sehr große Zahl (mehrere hundert junge Mädchen) in sich verarmelt gehen. Solo- und Chorbesetzung umrahmten die von Oberparrer Keller gehaltenen Festpredigt über Kol. 1, 12—13: Wir wollen Gott danken für seine Liebe, wir wollen ihn danken durch unsere Liebe. Mit großem Interesse wurde danach unter Führung von Oberparrer Keller diese feierliche, große und alte, 1186 im Bau begonnene Kirche des Salles mit ihren reichen Schmuckstücken in Altar- und Kanzelgeschmuck beglückt.

— Abteilung „Reisen“ des W. A. F. Jugenddeutschland (Leiter: Dr. H. P. H. H. H. H.) verarmelt sich am Mittwoch, 20. Nov., von 8 Uhr auf dem Riebeckplatz auf einem Tagesausflug, nachschießend in die Gegend von Landsberg.

— Direktion des Theater-Gesellschaft. Direktor H. Rosband aus Paris, von Schülern in den Vorlesern der auch hier bereits bekannt, wird mit seiner französischen Schauspiel-Gesellschaft, deren Mitglieder den besten Pariser Theatern angehören, am 28. d. M. in der „Halle'schen“ abends 8 Uhr die Rolle der Komödie „Le Malade Imaginaire“ (Der eingebildete Kranke) zur Aufführung bringen. Diese feiere Gelegenheit dürfte für viele Schiebeler, besonders aber für die Schüler

warum kann Knorr für 10 Pfennige 3 Teller gute Suppe liefern?

Weil in dem großen, ca. 40 Jahre bestehenden Fabrikbetriebe alle Vorteile des Einkaufs, der herstellungsweise und des Vertriebes sich vereinigen. Jeder, der für 10 Pfennige einen Knorr-Suppenwürfel kauft, zieht aus all diesen Vorteilen Nutzen. — Probieren Sie einen Knorr-Suppenwürfel, er ist besser als andere! —

Ser hoheren Befehlen, die eben wie Studierende auch Vor-
aussetzungen, eine sehr willkommene Hilfe. Witterberlauf
in der Hofmusikantenhandlung Neinhof 10.

— **Ballhaus-Theater.** Man schreibt uns: Morgen, Montag,
abends 8 1/2 Uhr wird Herr Schriftsteller W. H. Schönlank
auf einen in seinen öffentlichen Vortrag über „Mit dem Fahren
und um das Fahren“ und „Meine Schicksalsjahre in fremden
Weltteilen“ halten. Die Rede wird von Herrn...
berichtet, wird am frühen Montag vielen eine lehrreiche Unter-
haltung bieten. Der Vortrag wird durch ca. 200 Zuhörer er-
läutert. (Näheres siehe Anzeiger).

— **Geistliche des Deutschen überanfertigen Bauerntheaters**
in der Spahlstraße. Am heutigen Dienstag, den 10. November,
hattingen die Geistlichen von...
mit Gesang und Tanz in 8 Akten von Jakob Kirchner-Bang,
die hier nochmals besonders aufmerksamer gemacht. Morgen, Mitt-
woch, den 20. November, bleibt das Theater des Auftrags wegen
geschlossen. Am Donnerstag, den 21. November, findet auf viel-
seitigen Wunsch eine nochmalige Wiederholung von „Reballe“
und „Alte“.

— **Robert Kette im Remarkt-Schützenhaus.** Welcher wachsen-
den Zuneigung der Gesang zur Kunst sich hat, ist durch die
streifen erweist, zeigte der starke Wohl an getragenen Stoffen.
Die Hörer fanden ihre Erwartungen in jeder Weise erfüllt.
Robert Kette verfügt über eine prächtige, wohlklingende
Stimmreihe, tiefem und schmelztem, wie in dem inländischen
Sitz, reich und voll, und vor allem besetzt von wohlklingender
Gesangsweise, so daß der Wohlklang an den letzten
Viertel der Nacht, die so manchen der aufmerksamen Zuhörer
der Hörer nahe gebracht wurde. Erklärer, tausender Beifall
danke dem wackeren Sängersänger, der sich durch freundlich ge-
gebende Zugaben für die Kunst der Hörer erkenntlich zeigte.

— **Soa.** Morgen, am Montag, gehen den ganzen Tag über die
ermäßigten Eintrittspreise von 30 Pf. für Erwachsene und
20 Pf. für Kinder. Am Donnerstag, den 21. d. Mts., abends
8 1/2 Uhr wird ein Gesellschaftsabend mit...
unter Leitung von Kapellmeister Alfred Schumann stattfinden.
Frau von Voer-Gruffell und Herr Fr. Gruffell
von untern Stadtheater als Gasten gewonnen werden konnten.
Das Programm bringt Solo- und Duett-Gesangsstücke und
eine Reihe bedeutender Werke für Orchester. Den Villenbesitzer
halten die Hofmusikantenhandlungen von Hofan und Hof
übernehmen.

— **Der Probenstein** wird in seinem Vortrag am 21. November
im „Reichsklub“ vor allem die Beziehungen aufzeigen, die seine
reichhaltigen Funde im Inneren Afrikas zu jener uralten
Kultur haben, die zum größten Teil verloren gegangen und
zerstört ist, und die wie jetzt Probenstein nachgewiesen ver-
dacht ist. Die von ihm hergeleitete Wissenschaft, das seit Jahrtausenden
unvergangenen ist, aufgeführt werden mußte. (Näheres in der
Hofmusikantenhandlung von Heinrich Hofmann.)

— **Ueber Gertrud Müller-Beckhoff.** Die am nächsten Montag
hier einen Tag abend bekanntlich, lesen wir: Aus einer
künstlerisch hochbegabten Familie entstammend, unter dem Ein-
fluß und Studium des modernen Kunstgewerbes wurde Gertrud
Beckhoff aus dem Kreise hervorragender Dresdener Künstler
emerged. Ihre natürliche, durch ihre polnische Abstammung
besonders begünstigte Begabung, in Verbindung mit der
französischen der modernen Schule erlangte sie, hat sie
nicht das „Was“ die Hauptfrage ist, sondern das „Wie“, und
dieser einzelne Kunst die menschlichen Empfindungen auf ihre
Weise, auf ihre Art ausdrücken muß, um so edle Poesie aus dem
Stoff der eigenen Seele hervorzubringen. (Näheres bei
Heinrich Hofmann.)

— **Der Unterhaltungabend des Jugend- und Werk-
vereins** in Nitzschen vor außerordentlich reich besetzt. Rostkötter
der Rektor Heßler sprach zunächst über den Zweck und die Ent-
wicklung des Vereins. Unter großem Beifall sprach Rektor Wobbe
aus seiner reichen Erfahrung als Agent der Gefängnisverwaltung
zu Halle über die Gefahren der Überlieferung des Schreibens
auf die von ihm hergeleitete Wissenschaft, das seit Jahrtausenden
unvergangenen ist, aufgeführt werden mußte. (Näheres in der
Hofmusikantenhandlung von Heinrich Hofmann.)

— **Der Dampfer „Herzog Wittenfeld“.** Wie uns geschrieben
ist, hat heute der Dampfer „Herzog Wittenfeld“, Kapitän: Herr
Schnecker, 8 Uhr 20 Minuten, von Hamburg kommend, wieder
in Halle eingetroffen. Die Besatzung wird über Station
nehmen. Am frühsten soll er neben „Wittenfeld“, „Schnecker“
den Verkehr zwischen Halle-Wittenfeld-Nitzschen be-
stimmt. Bekanntlich hat Herr Demmer das Schiff auf ein
Jahr an die Firma Krummelt u. Wobbe in Hamburg vermietet,
was es durch seine vorzügliche maschinelle Anlage, seine vor-
nehme Ausstattung und Schnelligkeit allgemein gefiel.

— **Wannenberg.** Am 1. d. Mts. hierher geschickte wurde
das hier freigelegte 5 belagerte Quartier mit einem jährlichen
Nutzungsvertrage von 2100 Mk. öffentlich meistbietend ver-
steigert. Das Belagerte hat die Firma Wittenfeld u. Sohn
hier mit 8000 Mk. unter Übernahme der an erster Stelle stehen-
den Hypothek von 28 000 Mk. der 28. d. Mts. erteilt. Es
fallen mehrere Kapitalanforderungen an.

— **Waldstraße.** Am 1. d. Mts. durch eine frühere Ver-
einfachung über eine beabsichtigte, alsbald in die
R. 6000 u. 7000 u. 8000 u. 9000 u. 10000 u. 11000 u. 12000 u. 13000 u. 14000 u. 15000 u. 16000 u. 17000 u. 18000 u. 19000 u. 20000 u. 21000 u. 22000 u. 23000 u. 24000 u. 25000 u. 26000 u. 27000 u. 28000 u. 29000 u. 30000 u. 31000 u. 32000 u. 33000 u. 34000 u. 35000 u. 36000 u. 37000 u. 38000 u. 39000 u. 40000 u. 41000 u. 42000 u. 43000 u. 44000 u. 45000 u. 46000 u. 47000 u. 48000 u. 49000 u. 50000 u. 51000 u. 52000 u. 53000 u. 54000 u. 55000 u. 56000 u. 57000 u. 58000 u. 59000 u. 60000 u. 61000 u. 62000 u. 63000 u. 64000 u. 65000 u. 66000 u. 67000 u. 68000 u. 69000 u. 70000 u. 71000 u. 72000 u. 73000 u. 74000 u. 75000 u. 76000 u. 77000 u. 78000 u. 79000 u. 80000 u. 81000 u. 82000 u. 83000 u. 84000 u. 85000 u. 86000 u. 87000 u. 88000 u. 89000 u. 90000 u. 91000 u. 92000 u. 93000 u. 94000 u. 95000 u. 96000 u. 97000 u. 98000 u. 99000 u. 100000 u. 101000 u. 102000 u. 103000 u. 104000 u. 105000 u. 106000 u. 107000 u. 108000 u. 109000 u. 110000 u. 111000 u. 112000 u. 113000 u. 114000 u. 115000 u. 116000 u. 117000 u. 118000 u. 119000 u. 120000 u. 121000 u. 122000 u. 123000 u. 124000 u. 125000 u. 126000 u. 127000 u. 128000 u. 129000 u. 130000 u. 131000 u. 132000 u. 133000 u. 134000 u. 135000 u. 136000 u. 137000 u. 138000 u. 139000 u. 140000 u. 141000 u. 142000 u. 143000 u. 144000 u. 145000 u. 146000 u. 147000 u. 148000 u. 149000 u. 150000 u. 151000 u. 152000 u. 153000 u. 154000 u. 155000 u. 156000 u. 157000 u. 158000 u. 159000 u. 160000 u. 161000 u. 162000 u. 163000 u. 164000 u. 165000 u. 166000 u. 167000 u. 168000 u. 169000 u. 170000 u. 171000 u. 172000 u. 173000 u. 174000 u. 175000 u. 176000 u. 177000 u. 178000 u. 179000 u. 180000 u. 181000 u. 182000 u. 183000 u. 184000 u. 185000 u. 186000 u. 187000 u. 188000 u. 189000 u. 190000 u. 191000 u. 192000 u. 193000 u. 194000 u. 195000 u. 196000 u. 197000 u. 198000 u. 199000 u. 200000 u. 201000 u. 202000 u. 203000 u. 204000 u. 205000 u. 206000 u. 207000 u. 208000 u. 209000 u. 210000 u. 211000 u. 212000 u. 213000 u. 214000 u. 215000 u. 216000 u. 217000 u. 218000 u. 219000 u. 220000 u. 221000 u. 222000 u. 223000 u. 224000 u. 225000 u. 226000 u. 227000 u. 228000 u. 229000 u. 230000 u. 231000 u. 232000 u. 233000 u. 234000 u. 235000 u. 236000 u. 237000 u. 238000 u. 239000 u. 240000 u. 241000 u. 242000 u. 243000 u. 244000 u. 245000 u. 246000 u. 247000 u. 248000 u. 249000 u. 250000 u. 251000 u. 252000 u. 253000 u. 254000 u. 255000 u. 256000 u. 257000 u. 258000 u. 259000 u. 260000 u. 261000 u. 262000 u. 263000 u. 264000 u. 265000 u. 266000 u. 267000 u. 268000 u. 269000 u. 270000 u. 271000 u. 272000 u. 273000 u. 274000 u. 275000 u. 276000 u. 277000 u. 278000 u. 279000 u. 280000 u. 281000 u. 282000 u. 283000 u. 284000 u. 285000 u. 286000 u. 287000 u. 288000 u. 289000 u. 290000 u. 291000 u. 292000 u. 293000 u. 294000 u. 295000 u. 296000 u. 297000 u. 298000 u. 299000 u. 300000 u. 301000 u. 302000 u. 303000 u. 304000 u. 305000 u. 306000 u. 307000 u. 308000 u. 309000 u. 310000 u. 311000 u. 312000 u. 313000 u. 314000 u. 315000 u. 316000 u. 317000 u. 318000 u. 319000 u. 320000 u. 321000 u. 322000 u. 323000 u. 324000 u. 325000 u. 326000 u. 327000 u. 328000 u. 329000 u. 330000 u. 331000 u. 332000 u. 333000 u. 334000 u. 335000 u. 336000 u. 337000 u. 338000 u. 339000 u. 340000 u. 341000 u. 342000 u. 343000 u. 344000 u. 345000 u. 346000 u. 347000 u. 348000 u. 349000 u. 350000 u. 351000 u. 352000 u. 353000 u. 354000 u. 355000 u. 356000 u. 357000 u. 358000 u. 359000 u. 360000 u. 361000 u. 362000 u. 363000 u. 364000 u. 365000 u. 366000 u. 367000 u. 368000 u. 369000 u. 370000 u. 371000 u. 372000 u. 373000 u. 374000 u. 375000 u. 376000 u. 377000 u. 378000 u. 379000 u. 380000 u. 381000 u. 382000 u. 383000 u. 384000 u. 385000 u. 386000 u. 387000 u. 388000 u. 389000 u. 390000 u. 391000 u. 392000 u. 393000 u. 394000 u. 395000 u. 396000 u. 397000 u. 398000 u. 399000 u. 400000 u. 401000 u. 402000 u. 403000 u. 404000 u. 405000 u. 406000 u. 407000 u. 408000 u. 409000 u. 410000 u. 411000 u. 412000 u. 413000 u. 414000 u. 415000 u. 416000 u. 417000 u. 418000 u. 419000 u. 420000 u. 421000 u. 422000 u. 423000 u. 424000 u. 425000 u. 426000 u. 427000 u. 428000 u. 429000 u. 430000 u. 431000 u. 432000 u. 433000 u. 434000 u. 435000 u. 436000 u. 437000 u. 438000 u. 439000 u. 440000 u. 441000 u. 442000 u. 443000 u. 444000 u. 445000 u. 446000 u. 447000 u. 448000 u. 449000 u. 450000 u. 451000 u. 452000 u. 453000 u. 454000 u. 455000 u. 456000 u. 457000 u. 458000 u. 459000 u. 460000 u. 461000 u. 462000 u. 463000 u. 464000 u. 465000 u. 466000 u. 467000 u. 468000 u. 469000 u. 470000 u. 471000 u. 472000 u. 473000 u. 474000 u. 475000 u. 476000 u. 477000 u. 478000 u. 479000 u. 480000 u. 481000 u. 482000 u. 483000 u. 484000 u. 485000 u. 486000 u. 487000 u. 488000 u. 489000 u. 490000 u. 491000 u. 492000 u. 493000 u. 494000 u. 495000 u. 496000 u. 497000 u. 498000 u. 499000 u. 500000 u. 501000 u. 502000 u. 503000 u. 504000 u. 505000 u. 506000 u. 507000 u. 508000 u. 509000 u. 510000 u. 511000 u. 512000 u. 513000 u. 514000 u. 515000 u. 516000 u. 517000 u. 518000 u. 519000 u. 520000 u. 521000 u. 522000 u. 523000 u. 524000 u. 525000 u. 526000 u. 527000 u. 528000 u. 529000 u. 530000 u. 531000 u. 532000 u. 533000 u. 534000 u. 535000 u. 536000 u. 537000 u. 538000 u. 539000 u. 540000 u. 541000 u. 542000 u. 543000 u. 544000 u. 545000 u. 546000 u. 547000 u. 548000 u. 549000 u. 550000 u. 551000 u. 552000 u. 553000 u. 554000 u. 555000 u. 556000 u. 557000 u. 558000 u. 559000 u. 560000 u. 561000 u. 562000 u. 563000 u. 564000 u. 565000 u. 566000 u. 567000 u. 568000 u. 569000 u. 570000 u. 571000 u. 572000 u. 573000 u. 574000 u. 575000 u. 576000 u. 577000 u. 578000 u. 579000 u. 580000 u. 581000 u. 582000 u. 583000 u. 584000 u. 585000 u. 586000 u. 587000 u. 588000 u. 589000 u. 590000 u. 591000 u. 592000 u. 593000 u. 594000 u. 595000 u. 596000 u. 597000 u. 598000 u. 599000 u. 600000 u. 601000 u. 602000 u. 603000 u. 604000 u. 605000 u. 606000 u. 607000 u. 608000 u. 609000 u. 610000 u. 611000 u. 612000 u. 613000 u. 614000 u. 615000 u. 616000 u. 617000 u. 618000 u. 619000 u. 620000 u. 621000 u. 622000 u. 623000 u. 624000 u. 625000 u. 626000 u. 627000 u. 628000 u. 629000 u. 630000 u. 631000 u. 632000 u. 633000 u. 634000 u. 635000 u. 636000 u. 637000 u. 638000 u. 639000 u. 640000 u. 641000 u. 642000 u. 643000 u. 644000 u. 645000 u. 646000 u. 647000 u. 648000 u. 649000 u. 650000 u. 651000 u. 652000 u. 653000 u. 654000 u. 655000 u. 656000 u. 657000 u. 658000 u. 659000 u. 660000 u. 661000 u. 662000 u. 663000 u. 664000 u. 665000 u. 666000 u. 667000 u. 668000 u. 669000 u. 670000 u. 671000 u. 672000 u. 673000 u. 674000 u. 675000 u. 676000 u. 677000 u. 678000 u. 679000 u. 680000 u. 681000 u. 682000 u. 683000 u. 684000 u. 685000 u. 686000 u. 687000 u. 688000 u. 689000 u. 690000 u. 691000 u. 692000 u. 693000 u. 694000 u. 695000 u. 696000 u. 697000 u. 698000 u. 699000 u. 700000 u. 701000 u. 702000 u. 703000 u. 704000 u. 705000 u. 706000 u. 707000 u. 708000 u. 709000 u. 710000 u. 711000 u. 712000 u. 713000 u. 714000 u. 715000 u. 716000 u. 717000 u. 718000 u. 719000 u. 720000 u. 721000 u. 722000 u. 723000 u. 724000 u. 725000 u. 726000 u. 727000 u. 728000 u. 729000 u. 730000 u. 731000 u. 732000 u. 733000 u. 734000 u. 735000 u. 736000 u. 737000 u. 738000 u. 739000 u. 740000 u. 741000 u. 742000 u. 743000 u. 744000 u. 745000 u. 746000 u. 747000 u. 748000 u. 749000 u. 750000 u. 751000 u. 752000 u. 753000 u. 754000 u. 755000 u. 756000 u. 757000 u. 758000 u. 759000 u. 760000 u. 761000 u. 762000 u. 763000 u. 764000 u. 765000 u. 766000 u. 767000 u. 768000 u. 769000 u. 770000 u. 771000 u. 772000 u. 773000 u. 774000 u. 775000 u. 776000 u. 777000 u. 778000 u. 779000 u. 780000 u. 781000 u. 782000 u. 783000 u. 784000 u. 785000 u. 786000 u. 787000 u. 788000 u. 789000 u. 790000 u. 791000 u. 792000 u. 793000 u. 794000 u. 795000 u. 796000 u. 797000 u. 798000 u. 799000 u. 800000 u. 801000 u. 802000 u. 803000 u. 804000 u. 805000 u. 806000 u. 807000 u. 808000 u. 809000 u. 810000 u. 811000 u. 812000 u. 813000 u. 814000 u. 815000 u. 816000 u. 817000 u. 818000 u. 819000 u. 820000 u. 821000 u. 822000 u. 823000 u. 824000 u. 825000 u. 826000 u. 827000 u. 828000 u. 829000 u. 830000 u. 831000 u. 832000 u. 833000 u. 834000 u. 835000 u. 836000 u. 837000 u. 838000 u. 839000 u. 840000 u. 841000 u. 842000 u. 843000 u. 844000 u. 845000 u. 846000 u. 847000 u. 848000 u. 849000 u. 850000 u. 851000 u. 852000 u. 853000 u. 854000 u. 855000 u. 856000 u. 857000 u. 858000 u. 859000 u. 860000 u. 861000 u. 862000 u. 863000 u. 864000 u. 865000 u. 866000 u. 867000 u. 868000 u. 869000 u. 870000 u. 871000 u. 872000 u. 873000 u. 874000 u. 875000 u. 876000 u. 877000 u. 878000 u. 879000 u. 880000 u. 881000 u. 882000 u. 883000 u. 884000 u. 885000 u. 886000 u. 887000 u. 888000 u. 889000 u. 890000 u. 891000 u. 892000 u. 893000 u. 894000 u. 895000 u. 896000 u. 897000 u. 898000 u. 899000 u. 900000 u. 901000 u. 902000 u. 903000 u. 904000 u. 905000 u. 906000 u. 907000 u. 908000 u. 909000 u. 910000 u. 911000 u. 912000 u. 913000 u. 914000 u. 915000 u. 916000 u. 917000 u. 918000 u. 919000 u. 920000 u. 921000 u. 922000 u. 923000 u. 924000 u. 925000 u. 926000 u. 927000 u. 928000 u. 929000 u. 930000 u. 931000 u. 932000 u. 933000 u. 934000 u. 935000 u. 936000 u. 937000 u. 938000 u. 939000 u. 940000 u. 941000 u. 942000 u. 943000 u. 944000 u. 945000 u. 946000 u. 947000 u. 948000 u. 949000 u. 950000 u. 951000 u. 952000 u. 953000 u. 954000 u. 955000 u. 956000 u. 957000 u. 958000 u. 959000 u. 960000 u. 961000 u. 962000 u. 963000 u. 964000 u. 965000 u. 966000 u. 967000 u. 968000 u. 969000 u. 970000 u. 971000 u. 972000 u. 973000 u. 974000 u. 975000 u. 976000 u. 977000 u. 978000 u. 979000 u. 980000 u. 981000 u. 982000 u. 983000 u. 984000 u. 985000 u. 986000 u. 987000 u. 988000 u. 989000 u. 990000 u. 991000 u. 992000 u. 993000 u. 994000 u. 995000 u. 996000 u. 997000 u. 998000 u. 999000 u. 1000000 u. 1001000 u. 1002000 u. 1003000 u. 1004000 u. 1005000 u. 1006000 u. 1007000 u. 1008000 u. 1009000 u. 1010000 u. 1011000 u. 1012000 u. 1013000 u. 1014000 u. 1015000 u. 1016000 u. 1017000 u. 1018000 u. 1019000 u. 1020000 u. 1021000 u. 1022000 u. 1023000 u. 1024000 u. 1025000 u. 1026000 u. 1027000 u. 1028000 u. 1029000 u. 1030000 u. 1031000 u. 1032000 u. 1033000 u. 1034000 u. 1035000 u. 1036000 u. 1037000 u. 1038000 u. 1039000 u. 1040000 u. 1041000 u. 1042000 u. 1043000 u. 1044000 u. 1045000 u. 1046000 u. 1047000 u. 1048000 u. 1049000 u. 1050000 u. 1051000 u. 1052000 u. 1053000 u. 1054000 u. 1055000 u. 1056000 u. 1057000 u. 1058000 u. 1059000 u. 1060000 u. 1061000 u. 1062000 u. 1063000 u. 1064000 u. 1065000 u. 1066000 u. 1067000 u. 1068000 u. 1069000 u. 1070000 u. 1071000 u. 1072000 u. 1073000 u. 1074000 u. 1075000 u. 1076000 u. 1077000 u. 1078000 u. 1079000 u. 1080000 u. 1081000 u. 1082000 u. 1083000 u. 1084000 u. 1085000 u. 1086000 u. 1087000 u. 1088000 u. 1089000 u. 1090000 u. 1091000 u. 1092000 u. 1093000 u. 1094000 u. 1095000 u. 1096000 u. 1097000 u. 1098000 u. 1099000 u. 1100000 u. 1101000 u. 1102000 u. 1103000 u. 1104000 u. 1105000 u. 1106000 u. 1107000 u. 1108000 u. 1109000 u. 1110000 u. 1111000 u. 1112000 u. 1113000 u. 1114000 u. 1115000 u. 1116000 u. 1117000 u. 1118000 u. 1119000 u. 1120000 u. 1121000 u. 1122000 u. 1123000 u. 1124000 u. 1125000 u. 1126000 u. 1127000 u. 1128000 u. 1129000 u. 1130000 u. 1131000 u. 1132000 u. 1133000 u. 1134000 u. 1135000 u. 1136000 u. 1137000 u. 1138000 u. 1139000 u. 1140000 u. 1141000 u. 1142000 u. 1143000 u. 1144000 u. 1145000 u. 1146000 u. 1147000 u. 1148000 u. 1149000 u. 1150000 u. 1151000 u. 1152000 u. 1153000 u. 1154000 u. 1155000 u. 1156000 u. 1157000 u. 11580

Gramola



In bester Gesellschaft
befindet sich jeder Besitzer des
weibbekanntesten Instrumentes

Gramola

Die größten Künstler der Welt
singen und spielen für ihn, wann
und so oft er will, und er selbst
hat die Wahl des Repertoires.

Vorführung der
Apparate mit d.
weibbekanntesten
Schutz-Markte
ohne jeden Kaufzwang.

Gramolas v. Mk. 60,- an
Offizielle Verkaufsstelle:
Gustav Uhlig, Leipzig Strasse.

General-Versammlung
des
Beamten-Konsum-Vereins, e. G. m. b. H.
zu der am Freitag, den 29. November 1912, abends 8 Uhr
im "Wintergarten", stattfindenden ordentlichen General-Versammlung werden die Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.
Eintritt um 7 1/2 Uhr an nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht, Genehmigung der Bilanz, Verwendung des Ueberschusses, Entlassung des Vorstandes.
 2. Ertragswahl für fünf ausstehende Mitglieder des Aufsichtsrates sowie von fünf Ersatzmitgliedern.
 3. Mitteilung über das Ergebnis der Geschäftsprüfung durch den Vorstandsrevisor.
 4. Geschäftliche Mitteilungen.
- Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von **Donnerstag, den 21. d. Mts.**, ab in den Verkaufsstellen zur Einsicht aus. Der Geschäftsbericht wird am **26. d. Mts.** ab veranlagt. Halle e. z. den 15. November 1912. 1143
- Der Aufsichtsrat des Beamten-Konsum-Vereins zu Halle a. S. eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Der Vorsitzende: H. M. Th. Borchert.

Vortrag zum Besten des Marienheims
Donnerstag, den 31. November, abends 6 Uhr
im Gemeindefaust Albrechtstraße 27.
Aus der Geschichte unserer Haustiere
von Herrn Professor von Nathusius. Eintrittspreis 1 Mk.

Alice Ripper
spielt für das Künstler-Reproduktions-Piano
„Duca“
Walzer von Chopin-Joseffy
und urteilt wie folgt:

Das Reproduktionsklavier „Duca“ ist ein Triumph der Mechanik! Es ist das Vollkommenste, was auf diesem Gebiete geleistet werden kann und daher selbstverständlich, dass ein jeder, der Gelegenheit hatte, „Duca“ zu hören, mit aufrichtiger Bewunderung den genialen Herren Philippus Glück wünscht zu dieser grossartigen Erfindung! Möge bald die ganze Welt den unschätzbaren Wert dieser staunenerregenden Erfindung erkennen. 1132

Vorführung
bereitwilligst
jederzeit
C. Rich. Ritter, Filial- und
Pianofabrik.

Wir suchen zum 1. April oder früher einen tüchtigen
Reisebeamten.

Bedingung: vortüchtig. Offerten mit Gehaltsansprüchen an
Haagen & Rinnau, Expeditionsbüro für Bäder- und Reise-Verkehr
in allen Familien- und Einzelreisen. 1163

Urnen-Dekoration
Dauer-Kränze,
Blumen-Kränze,
wirklich gediegene Binderel.

Blumen-Ausstellung
M. Treuding, Halle S.,
Gr. Steinstr. 69.
6341 — Fernruf 505. —
Versand nach allen Plätzen.

„Marta“ Brotschneidemaschine,
schneidet jedes Brot
— ob weich — — ob hart. —
Hempelmann & Krause, Kleinmachleben S.,
Fernruf 181, 6342

Passende Weihnachtsgeschenke
empfehle in

grosser Auswahl

Büfets, Credenzen, Schreibtische, Bücherschränke,
Truhen, Standuhren, Umbaus, Zierschränke,
Trumeaux, Klubsessel, Schreibtischstühle, Lederstühle,
Ofenbänke, Serviertische, Flurgarderoben, Piederstale,
Nächtische, Luthertische, Rauchtische mit Kupfermalage
verkauft zu sehr billigen Preisen

Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin,
Geiststrasse 25. 1161
Gekaufte Möbel werden kostenlos zurückgesetzt.

Zum Totenfest
empfehle Kränze, Girlande, Girlanden etc. Preislagen
Gärtnerlei vis-à-vis dem Südfriedhof.

M. Schneider
Leipzigerstrasse 94



ULSTER
für Damen und Backfische
offen und hochgeschlossen zu tragen,
in den Preislagen von 11,- bis 30,- Mk. in engl.
marineblauen und flauscharfigen Stoffen...
5% Rabatt auf alle Waren

Zum Totenfest
empfehle in grosser Auswahl moderne
Laub- u. Dauerkränze präparierte u. frische
Blumenkränze u. Kreuze lagen billigst.
Rob. Zeising, Gärtnerei, Reilsstrasse 29,
— Telephon 2553. —

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Gr. Steinstr. 21, 6328
in Halle a. S. **wirkliche Akademie.**
Lehrer: **Ed. Schneider, Direktor** u.
Erstklassige Auszubildung. Extr.
für Familienbedarf. **Mag. D.**
Gratias-Frohne, C. Davids, Dir.

Pianos
unter coulantem Bedingungen
auf bequeme Teilzahlung.
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.
Honig,
garantirt rein a. 99. 1 Mt. erst.
F. H. Weber, Halle u. G.,
Grosse Steinstr. 40,
neben Schulhof-Theater.

SAALE
Kauft nur
Saale-Briketts.

Hallescher Kohlenhof
G. m. b. H.
Kontor und Lager:
Deltischerstr. 81,
Fernruf 1439

Gedenket der Toten!
Die grösste Auswahl in
Dauer-Kränzen u. -Kreuzen.
— Geschmackvolle Binderel. — 16340

Urnen-Dekoration. —
Hallesches Blumenhaus
Alb. Grünert.
— Fernruf 394. — 27 Gr. Ulrichstr. 27.
— Versand nach auswärts. —

Wichtig für jede Hausfrau!

Benzin	ltr. 45
Terpentin	ltr. 35
Salmiakgeist	ltr. 35
Bohnerwachs	kg 1.50

Schwann-Drogerie Halle a. S.,
unimere Preislagerfrische,
gegenüber d. Garbinenhause.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Söhnchens
zeigen hoch erfreut an
Göbbitz, den 17. Nov. 1912
Alfred Pauling und Frau
Clara geb. Meissner.

Kochkurs für geb. Damen
u. Haush. gebr.
Geherrin. **Zuientstraße 13 u.**

Solide Massenherfertigung.
Gegr. 1860.

Ernst Tyrroff
Herrn-Moden
Halle a. S., Rathausstr. 8/9.

Heiratsgesuch.

Erst. älterer Kaufmann
aus guter Familie, 40 J., tüchtig,
auch etwas baufähiger, Wiederber-
eintragung Bekanntheit einer ge-
eib. Dame ohne Abhang, tabellieren
Kines u. gut. Verstand, etwa 40 J.,
Nüchtern, in guten Vermögens-
verhältnissen (eigl. und Geschäft-
inhaber), von besser Gesundheit,
besseren lieben, Weis, grössere,
Zinnes u. edlen Gemüthes, Be-
dingung: von vornehmer Herkunft,
wolle Ehefrau bei unbedingtem ehren-
haft. ersten Abzügen u. vollster
Garantie der Disziplin. Zu-
schreiben erb. unt. **H. A. 6987** an
Rudolf Hesse, Halle. 1137

Allen denen, welche uns bei dem Hinscheiden
meiner lieben Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Emma Zanke
auf richtige Teilnahme bewiesen, bitten wir, unser
herzlichsten Dank hierdurch entgegenzunehmen zu wollen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
(Verspätet infolge besonderer Umstände.)
Sonnabend, den 16. November, abends gegen 1/8 Uhr verschied plötzlich und
unerwartet nach kurzem, aber schwerem Leiden unser innigstgeliebter Bruder,
Schwager, Onkel, Grossonkel und Vetter, der
Kgl. Werkstätten-Vorsteher
Herr Emil Flechsig
im Alter von 53 Jahren.
Im tiefsten Schmerze zugleich im Namen aller Hinterbliebenen
Benno Thümmeler, Hannover,
Willy Thümmeler, Zwickau i. Sa.

Halle, Zwickau i. S., Hannover, Reinsdorf, Leipzig, Dürrenberg, 19. Nov. 1912.
Die Leiche des Verbliebenen wird heute nachmittags 4 Uhr in eine Kapelle des
Nordfriedhofes eingeschneidet und im Anschluss daran nach seiner Heimat Thurm
(Bez. Glauchau i. Sa.) überführt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Verbands-Geflügelausstellung in Quedlinburg.

Der Verband der Geflügelzüchtervereine der Provinz Sachsen veranstaltete am 18. Verbandsausstellung im Verein mit der 32. Ausstellung des Quedlinburger Vereins für Geflügelzucht und Vogelzucht...

Der Verband mitteldeutscher Wasserkraftbesitzer

Am Sonntag nachmittag in Weimar seine Jahresversammlung ab, die Vorsitzender Steinmann-Almenau leitete. Am Vorkonferenzen hand der preussische Wasserregierungsrat...

Ein Trachtenfest.

In Coburg fand am Sonntag ein vom Verein zur Erhaltung der Volkstrachten veranstaltetes großes Trachtenfest, an dem auch das Herzogspaar, die Herzoginwitwe Marie und der Erbprinzessin von Sachsen-Weimar-Beuthen teilnahmen.

Der Ohrdruffer Fall Beck.

Der Mohd- und Selbstmordverurtheilte des Kaufmannes und Fabrikanten Beck in Ohrdruf hat nach den bis jetzt gemachten Ermittlungen alle ein Recht des Genannten gegen seine Angehörigen resp. Verwandten erwiesen und in finanziellen Ursachen seine Gründe haben...

Eine rohe, folgenschwere Bluttat

verübten in der Nacht zum 18. er zwei ausländische Arbeiter der Salzgitterhütte in der Nähe der Rantzschke zwischen Tiefenort und Sandbach bereiteten sie zwei ihrer Kameraden dermaßen schwer mit dem Messer, daß die Darms aus dem Körper herausstraten. Man brachte die Schwerverletzten nach dem Meiningener Krankenhaus, wo sie operiert wurden...

Annern, 18. Nov. (Stiftungsfest.)

Gestern abend fand hier in 'Gefe National' das 1. Stiftungsfest des evangelischen Arbeitervereins statt. Die Mitgliederzahl des Vereins ist im letzten Jahr von 60 auf über 100 gewachsen...

Lützen, 18. Nov. (Schönheitsfest.)

Am Sonntag und Montag hält der hiesige Geflügelzüchterverein im Restaurant 'Zur Waage' eine größere Geflügelzucht- und Vogelzucht-Ausstellung ab, zu der bereits eine große Zahl Anmeldungen erfolgt ist...

Wittenberg, 19. Nov. (Aus der letzten Gemeindevertretung.)

Es wurde mitgeteilt, daß die Gesamtheit erteilte Fortschritte machte. Am 4. November d. J. waren 542 Gesetzer vorhanden. Davon entfielen 66 auf die Gemeinde Wittenberg. Herr Gemeindevorsteher A. Otto Graul hat gegen den Herrn Gemeindevorsteher beim Bezirksauswahlschlusse geführt wegen unzureichender Veranlagung der Kanalbenutzungsgebühr bezüglich des Hauses Schachtstraße 6...

beretzung beschloß, dem Antrage zunächst nicht näherzutreten, sondern ihn bis zur Beratung des Etats für 1913 zurückzustellen. Die Breite der verlängerten Mittelstraße bis zur Eisenbahnbrücke soll 14 Meter betragen. Mit der vorberichtigten Erweiterung von Mittelstraße seitens der hiesigen Hausbesitzerklasse an bedürftigen Personen ist die Veranlagung einverstanden...

Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Im vergangenen Donnerstag fanden hier die Wahlen der Vertretermänner und Ortsmänner zur Angestelltenvertretung statt. Am Wahllokal Ammerdorf waren seitens der Arbeitgeber nur drei Wahlberechtigte erschienen...

Wittenberg, 18. Nov. (Wegen die Fleischsteuerung.) Im der Fleischsteuerung zu steuern, wird von einem hiesigen Einwohner Seiffide aus Gemeindefeld beschieden worden, die zum Preise von 26 Pf. pro Pfund verkauft wurden...

Wittenberg, 18. Nov. (Gemeindevertretung.) In der letzten Sitzung wurde beschloßen, den Einpruch gegen die Führung der demnach durch die Stadtgemeinde Halle zu erbauenden Gleise auf der äußeren Delitzscherstraße entlang zurückzuziehen, weil sich die Stadt Halle bereit erklärt hat, einen Streifen von ca. 80 Meter an das jetzt bestehende Pfahler anzulegen...

Wittenberg, 18. Nov. (Schöppenhahn.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

Wittenberg, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.) Ammerdorf, 18. Nov. (Zur Angestelltenvertretung.)

famelt folgte die rund 600 Personen starke Zufuhrkraft den lichtvollen Ausführungen des Vortragenden. Der fürstliche Ernst der Lage, in der sich zur Zeit unsere evangelische Kirche und unser christliches Volkstum befinden, wurde in tief zu Herzen gehender Weise geschildert. Das Schlußwort sprach Pastor Schulze-Bernigrode mit einem warmen Appell an die evangelischen Gemeinen. Der Tag bedeutete einen großen Erfolg für den Deutschen Evangelischen Volksbund. 85 neue Mitglieder wurden gewonnen.

Wittenberg, 18. Nov. (Stadterweiterung.) Die Stadterweiterung haben in ihrer heutigen Sitzung u. a. den Antrag des hiesigen Elektrizitätswerkes auf Genehmigung der Verlegung der Eintragung ihrer hiesigen Zweigleitung in gerichtlicher Eingabe abgelehnt. Dagegen genehmigten sie den mit 9500 Mark abzuführenden Etat der hiesigen Straßen für 1913 und bewilligten vorläufig 2400 Mark zur Beschaffung des Baumaterials für dieselben...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Wittenberg, 18. Nov. (Aus der nationalen christlich-nationalen organisierten Sozial- und Zerstörerpartei.) Die hiesige Gewerkschaftsleitung hielt gestern Abend eine wichtige Versammlung ab, in der der Vorstand der Arbeitervereine, sowie der hiesigen Gewerkschaften in Dresden, der Bergarbeiterverein im Auftrage und die Stellungsnahme des Papstes und des römischen Stieres zur christlichen Gewerkschaftsbewegung referierte...

Sport und Jagd.

Am 19. November in Berlin-Strandweg am 18. Oktober. 1. Schluß-Jagd-Nennen. Preis 2500 Mk. 1. Herr Major Ross' (Ger. Weiden), 2. Herr G. Silberschlag (Hitzig), 3. Herr S. Weidens (Hitzig), 2-3 L. Tot: Sieg 78:10, Platz 22:21, 2. November-Preis. Preis 2000 Mk. Jagd-Nennen. Herren-Reiten. Distanz 3000 Meter. 1. Hauptmann Grottel's (Hitzig), 2. Herr G. Weidens (Hitzig), 3. Herr G. Weidens (Hitzig), 2-3 L. Tot: Sieg 26:10, Platz 15:15, 30:10...

Schiffahrts-Nachrichten.

Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. 'Preussau' am 15. November in Alexandretta, S. M. S. 'Saria' am 16. Nov. in Havana, S. M. S. 'Tiger' am 17. Nov. in Yungtau, S. M. S. 'Alis' am 17. Nov. in Suifuang, S. M. S. 'Alis' am 18. Nov. in Suifuang, S. M. S. 'Strasbourg' am 15. Nov. in Neufahrwasser, des 1. Schiffes (ohne Scholend) und die Ausfahrtschiffe der Hochseeflotte am 15. Nov. in Kiel.

Neue Lustwaffen-Lampen mit unzerbrechlichem Leuchtdraht. 8 höchste Auszeichnungen 1911. Verlangen Sie bei Installateuren, Elektrikernwerken usw. in allen einschlägigen Geschäften ausdrücklich das Fabrikat der Wolfraam-Lampen-A.G. Augsburg.

Persil

das selbsttätige
Waschmittel!

Erfordert keinen weitem Zusatz von Seife, Seifenpulver oder sonstigem Waschmaterial, spart die Hälfte an Kosten für Feuerung und Waschlohn, deshalb ausserordentlich **billig im Gebrauch!**
Giebt der Wäsche den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche.
Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF, Filialsteige Fabrikhaus nach der Altbillette

Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: Ernst Klessling, Halle a. S., Halberstädterstr. 8.

Thaliahalle.

Donnerstag, den 21. November, abends 8 Uhr

Vortrag mit Lichtbildern,
gehalten von

Leo Frobenius
„Von Atlantis nach Aethiopien“.

Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Thaliahalle: Donnerstag, d. 28. November, abds. 8 Uhr

Gastspiel des Französischen Theaters
— Direktion: A. Roubaud. —

Molière: „Le malade Imaginaire“
(Der eingebildete Kranke).

Die Darsteller sind sämtlich Mitglieder hervorragender
Pariser Theater. (6328)

Karten zu 2.10, 1.55, 1.05 (für Studierende und Schüler
sowie Schülerinnen auf jedem Platze 50 Pfg. Ermässigung)
in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**,
Alte Promenade 1 a. — Fernsprecher 1199.



Kaiser's Kakao
das Pfund von 1.00 Mk. an
empfehlen wir bei den hohen Kaffeepreisen als billig, nahrhaft, bekömmlich, wohlschmeckend. // // //
Kaiser's Kaffee-Geschäft
G. m. b. H. / Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb / Über 1000 Filialen

Grosse Auswahl in
echt schwebelichen
Leder-Westen
und
Leder-Joppen
für Damen u. Herren
höchster Preiswert
bei [1129]
H. Schnee Nacht.,
A. u. F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

2 tüchtige
Schuhverkäuferinnen
bei hohem Gehalt per
1. Dezember einstellt.
Kaufhaus Polatschek,
Münzberg. [1149]

Piano, muschl.,
schön, gut, billig,
für nur 350.— Mark bei
H. Lüders, Mittelstrasse 9.
Seere Weibweinfabrik
Kauf Albert Richter, Seefuhr. 12.



Optische Waren
preiswert und gut.
Doppelfocus-Gläser
für Nähe und Ferns
zu Originalpreisen.
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1 a.

Klettenwurzel - Haaröl
von Carl Jahn in Gotha,
feinestes beites Zerkleinert zur
Erhaltung, Kräftigung und Ver-
schönerung des Haares, zur
Reinigung des Kopfbodens und Be-
feuchtung der Schuppen. Seit über
50 Jahren eingeführt, bewährt
und überall von der Sunbadaft
völliglich empfohlen. Wollen zu
haben in Flaschen mit Siegel und
Namen des Herberaters versehen,
à 75 Pfg. und 50 Pfg. bei [6234]
Albin Henze,
Schmeerstraße 24.

- Auswärtige Theater.**
- Leipzig.**
Neues Theater: Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag: Der Schneider von Waizen.
Altes Theater: Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag: Ein Volksteind.
Königliches Theater: Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag: Al-Häsen.
Schauplatzhaus: Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag: Gabriel Schilling's Nacht.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag: Der Biberpel.
 - Weimar.**
Bot-Theater: Donnerstag: Die Braut von Messina.
 - Erfurt.**
Stadt-Theater: Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag: Der lachende Stabe.
 - Gartenlauben.** Jahrs-1854, 1855, 1856, 1850 preislos, auf fünf, gef. kühl, Landbesitzer. Nr. 9.
Wein berühmte Braunschweig, Spätkuchen-Konig, 197, 55 S, ist wieder eingetroffen. [1138]
C. L. Blau, Gr. Ulrichstr. 59.

Möbel-Ausverkauf
wegen Umzug. [6298]
Stauend billige Preise!

Vermietet gewesene Möbel, Dekorationen und Teppiche wegen Aufgabe der Abteilung für Mietsmöbel ganz besonders preiswert!!

Gekaufte Gegenstände können kostenlos bis Juli lagern.

Th. Pollak Brüderstrasse 12 = 12

Kartoffeln.
Ich bin Käufer ersterer Sorten
Up to date
in geschickender Ware, 1/4, Soll aufwärts sortiert, in meinen neuen Säcken.
W. R. Brose, Halle a. S.
Telephon 1031 und 1654. [6321]

Angebot u. Nachfrage

werden am schnellsten befriedigt mit Hilfe der Zeitungs-Annoncen. Wer etwas kaufen oder verkaufen, wer Kapital, Teilhaber, Personal etc. sucht, wendet sich mit Vorteil an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** Halle a. S., Brüderstrasse 4, Tel. 151.
Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie unersoffnet und unter strengster Discretion seinem Auftraggeber aus.

Vorteile:
Streng sachliche Beratung über geeignete Blätter, zweckmässige Abfassung und anfallige Ausstattung der Anzeig., Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

Sammel- u. Verkaufstellen
von **Zigarrenköpfchen, Kisten, Bändern u. Staniol** zur Beschaffung von Mitteln zur **Weihnachts-Bekleidung für arme Waisenkinder.**
a) Sammelstellen:
Hofl. Mühlend. Mittelstr. 5 I.
Fr. Kühniger, Laurentiusstr. 17.
Hofl. Gütler, Melandstr. 14.
Frans Müller, Steinweg 11.
b) Kart. Lufe, Steinweg 35.
H. Kuntzner, Mühlstr. 5 I.
G. Schmidt, Goethestr. 2.
G. Schmidt, Markt 10/16.
Moris Kühn, Mühlstr. 39 a.
b) Sammel- u. Verkaufstellen:
Eduard Robert, Gr. Ulrichstr. 63.
Carl Grede, Mansfeldstr. 69.
Gentl. Lehmann, Weinmühlstr. 6.
Hofl. Kühn, Weinmühlstr. 6.
Max Wäbde, Mühlstr. 8.
Wir bitten dringend um sofortige Mitteilung auch der klein. Wohl. von Interessierten. [632]
Ein großer Hofl. Zigarrenbänder sind billig abzugeben.

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen



Ich verkaufe ich ohne Agenten, die exorbitant Agentenlöhne kommen dem Käufer zugute.
Garantie 5 Jahre.
Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten fauft.
H. Schöning, [0543]
Grosse Steinstrasse 69. Gegründet 1897.
Alleinverkauf der weltberühmten Nammann- und Phönix-Nähmaschinen.

Alwin Tietz Metallgießerei und Armaturen-Fabrik.
— Halle a. S. —
Raffineriestr. 43b. Fernsprecher Nr. 565.
Metallguss in allen Leistungen. Lagerweisungsamt für jeden Druck und Tourenzahl. [6187]
Ventile und Mähne aller Art. Spezialität: Ventilkugeln für Pumpen in Eisen und Metall. Alle Kabelgarnituren für Elektrizitätswerke u. Ueberlandzentralen.

Walhalla-Theater.
Sensat. Gastspiele

Olympia Theater

Dir.: B. Schenk.

Grösste Mytik-Schau der Welt.
Ein wunderbares Repertoire ohnegleichen.
Riesen-Wasserschauspiele.
Leucht. Geister. Feerien.
Das Schattenreich.
Bellonis Meisterdresur
50 exotischer Vögel.

Palast der Illusionen.
Eine Bauernhochzeit.
Herm. Mestrams neueste Komödie.
Edith, die sonderb. Fremde.
Das Schlangenorakel.
Frühlings-Trio. Bioscop.

Zoo.
Am Busstage
den ganzen Tag über
ermäß. Eintrittspreise
(Erv. 30 Pf., Kinder 20 Pf.).

Donnerstag, 21. November,
abends 8 Uhr

Gesellschafts-Abend.
Konzert von Stadttheater-
Orchester (Leitung: Kapell-
meister Alfred Blumann)
unter Mitwirkung von Frau
Alice von Boer-Gruselli und
Herrn Fritz Gruselli vom
bisherigen Stadttheater.
Eintrittspreis: 75 Pf.,
im Vorverkauf (Sonntag-Abend)
50 Pf. (Soban und Stroh) 40 Pf.
Für Damen, Abonnement-
besitzer und Sonntagsbesu-
cher Programm 20 Pf.,
obligatorisch. (1140)

Das Ideal der Hausfrau
ist eine
Singer Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden
mit nebenstehendem „S“-Schild
AAA oder durch unsere Agenten AAA

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigerstrasse 25. Halle a. S. Geiſtſtrasse 47.

Apollo-Theater.
Gastspiel des „Derbau-
Bauerntheaters“.
Sente Dienstag, den 19. Nov.
Erstaufführung von
„**Bauernmoral**“,
Bauerwippe u. Gels. u. Fanz
in 3 Akten v. J. Kirchhoff.
Wochen Mittwochs, d. 20. Nov.
(Mittag) geschlossen.
Donnerstag, den 21. Nov.,
auf vielfach. Wunsch
„Medaille“ u. „I. Klasse“.

Walhalla-Theater
Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Busstag-Abend 8 1/2 Uhr
Wissenschaftlicher Vortrag:
„Mit dem Fahrrad rund
um die Erde“.

Meine Erlebnisse in den fremden Weltteilen.
Eigenerlebtes, vorgetragen von dem Erforscher
Willy Schwiegershausen,
Schriftsteller.

Der Vortrag wird erläutert durch
200 Lichtbilder.

Entre: II. Rang 0,30, Parkett 0,55, Sperrsitz 0,85, I. Rang 1,25,
Balkon 1,50, Loge 2,00 inkl. Steuer.

Die deutsche Kunst
hervorragendsten Vertreter
veranschaulicht durch die
Pathéphon
mit nachfolgenden
Pathéplatten

Kein Nebengeräusch · · · · · Höchste-Naturtreue
Kein Nachschwapen

Pathéphon-Sprechapparat v. M. 35 an
in allen Vorlesungen · · · · · Für sich mit allen Scherenschnitten

Pathéplatten
in nachfolgender Nr. 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39., 40., 41., 42., 43., 44., 45., 46., 47., 48., 49., 50., 51., 52., 53., 54., 55., 56., 57., 58., 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100.

Pathé Frères u. Co. GmbH.
Ritterstr. 72, S.W. 68, Berlin W. 8, Friedrichstr. 187-188
Paradeplatz 89/22, Hamburg, Mollatengraben 22, Leipzig, Adolphstr. 10, Berlin

Vertreten durch:
Karl Albrecht, Alter Markt 3.

Radikal-Verkauf
wegen Aufgabe des Ladens
Sohime, Stöcke
sehr preiswert.
Gust. Liebermann, Strasse 30.

Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 20. Nov. 1912
78. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.

Busstagsfeier
unter Mitwirkung des Intendanten
Professor Ferdinand Gregori vom
Hofburgtheater in Wien und des
geheimen Stadttheater-Orchesters.
Musikal. Leitung: Carl Dönfer.
Vorträge aus d. Akabja-Büchern
von Paul Lehmann, Halle a. S.

Program m:

1. Tema variato per
Orchestra J. Perosi.
a) Tema: Adagio.
b) Variation I: Adagio.
c) " II: Più tosto mosso.
d) " III: Largo.
e) " IV: Finale: Presto.
2. Meditation: Ahjabs Zehe und
Abjabs Tröhungen (I. Hälfte).
(Professor Ferdinand Gregori).
3. Symphonia tragica
op. 40 F. Draefelt.
a) Andante Adagio filato.
b) Grave. Adagio ma non troppo.
c) Scherzo. Allegro, molto vivace.
d) Finale. Allegro con brio —
Andante tranquillo.
4. Meditation: Ahjabs Zehe und
Abjabs Tröhungen (II. Hälfte).
(Professor Ferdinand Gregori).

Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 9 1/2 Uhr. (1126)

Im Weinhaus Brostowski
reichhaltige Auswahl
ausländischer Weißkaffee
zu kleinen Preisen.

Halbheer's Weinstube,
Gr. Ulrichstr. 10 Hof links.
Separat- u. Zimmern
für kleine Intime
: Festlichkeiten :

Rezeptes
in
Stragenjohannern
aus Seide, Kunstseide,
Wolle u. Baumwolle.
F. C. Siebert,
Leipzigerstr. 9.
R.-Sp. 8.

Passage-Theater
Halle a. S. Lichtspielhaus Leipzigerstr. 88.

Grösste u. vornehmste Lichtbühne am Platze, ca. 1000 Personen fassend.
Ab Dienstag, den 19. November 1912:
PROGRAMM-WECHSEL.
Die hervorragendsten Schöpfungen der Kinematographie in
fachmännischer Zusammenstellung gelangen zur Vorföhrung.

Beginn der regelmässigen Vorföhrungen um 4 Uhr nachm.
Beginn des Haupt-Abend-Programms um 7 Uhr abends.

Bekanntmachung. Unserem sehr geehrten Publikum
zur gef. Nachricht, dass am Bus-
tag, Mittwoch, d. 20. November cr., **keine Vorföhrungen**
stattfinden.
Die Direktion.

Robert Franz-Singakademie.
Freitag, den 22. November 1912, abends 8 Uhr
in der Marktkirche:
Zum Gedächtnis der Verstorbenen
Requiem
für gemischten Chor, Bariton-Solo, Orchester und Orgel
von
Giovanni Sgambati.

Leitung: Kapellmeister **Alfred Rahwes.**
Bariton-Solo: Konzertsänger **Richard Schmid-Hannover.**
Orgel: Organist **Hermann Henck.**
Orchester: das vollständige Stadttheater-Orchester.
Violin-Solo: Konzertmeister **Johannes Versteeg.**

Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. sowie Texte
mit deutscher Uebersetzung nebst einer Einführung und
allgemeiner Einleitung von Dr. Fritz Volbach à 20 Pf.
in der (6329)

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Alte Promenade 1 a. — Fernsprecher 1199.

PIANOS KAPS
Weltbekanntes Fabrikat ersten
Ranges · · · · · Solide Preise · · · · ·
Alleinvertretung: **Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.**

St. Ulrichskirche.
Erste geistliche Abendmusik
Montag, den 25. November 1912, abends 8 Uhr.

Totenfest-Nachfeier.
Programm: Orgelvortritte, Solozesänge, à capella-Gesang.
Mitwirkender: Geschützter hiesiger und Leipziger Künstler.
Leitung: Herr Franz Frank.

Der Eintritt ist jedem gestattet gegen Entnahme
eines Programmes à 10 Pf. (1130)

Hans Meyer, Coiffeur, Rannischestr. 13
— Fernruf 2044 —
: Spezial-Damen-Frisier-Salon :
Ondulieren, Manieren, amerik. Kopfweiche und Frisar 1 Mk.
Anfertigung sämtlicher naturgetreuer Haararbeiten; von aus-
gekämmten Haaren kann jeder Haarsatzteil in kürzester
Zeit bei mir angefertigt werden sowie Reparaturen.
: Hüte, Lockenwickeln, Haarunterzügen etc. (1208)
in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Modernes, vornehmes
Verkehrslokal.
Vorzügliche
Rondirektoren.
— Kalte Küche —
Chäte Biere.

Reichliche Auswahl auswärtiger
Zeitungen und Journale.

Conditorei & Café David
Halle a. S.,
Geiststrasse 1. fernsprecher 127.

Invalidendank
Inserten-Annahme
für sämtliche Zeitungen zu
Original-Preisen.
Berlin W. 9, Potsdamerstr. 29. Telefon: Amt Nollendorf 398/399.
Halle a. S., Barfüsserstrasse 2. Fernspr. 776

Gegründet 1872.

Kleine Flügel
Hervorragende Fabrikate
schon von Mk. 1100 an.
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34
Tel. 635.

Wissenschaft, Kunst, Theater und Musik.

Die Gesellschaften der Naturwissenschaften in Halle. Die Naturwissenschaften in Halle sind in der Halle'schen Zeitung...

Arbeiter Wolf sowie die Arbeiter Manegold und Zimmermann... Die Halle'sche Zeitung...

Börsen- und Handelsteil.

Zuckerraffinerie Halle.

Im Geschäftsbericht für das Jahr 1911/12 wird u. a. ausgeführt: Das Geschäftsjahr 1911/12 hat der deutschen Zuckerindustrie...

W. Vordirektor Gumpenmacher f. Der Direktor der Sommer- und Disconto-Bank...

Die Württembergische Privat-Bank, Aktiengesellschaft...

Die Dividende der Deutschen Hypothekbank...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

Die Halle'sche Zeitung...

